

Weizencup 2025/26

Versuchsstation Dornburg



Weizencup

der Fachschule für
Agrarwirtschaft Stadtroda

Das erworbene Fachwissen
zum Qualitätsweizenanbau
wird durch den Einsatz
effizienter Anbaustrategien
mit dem Ziel einer
maximalen direktkostenfreien
Leistung bei geforderter
Qualität getestet.

Unterstützt durch Unternehmen
aus Landwirtschaft und Industrie

Erntefest im Mischkorn
inklusive Beweidung (Mischkorn)

Freistaat
Thüringen

Landesamt für
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

Kreis:	Saale-Holzland-Kreis, Flächen des Freistaats Thüringen, Versuchsstation Dornburg
Boden-/Klima-Region	Löss-Standort der Ackerebene Mittel-/Ostdeutschland
Lage:	Gemarkung Dornburg, Flur 7, Flurstück 776
BP/AZ	68/63
Standort:	Agrargebiet 1 – Erfurter Becken
Geologische Herkunft:	Mittlerer Muschelkalk mit Löss-Auflage
Bodentyp:	Humus-Parabraunerde aus Löss
Bodenart:	Ut 4 – stark toniger Schluff
Steingehalt:	gering
Hydrologie:	keine Drainage
Höhenlage:	250 bis 260 m ü. NN
Jahresniederschläge:	555 mm (langjähriges Mittel 1991 bis 2020)
Jahresmitteltemperatur:	9,2 °C (langjähriges Mittel 1991 bis 2020)
Ertragsniveau:	hoch
Allg. Besonderheiten:	leicht hängig nach Norden

Bewirtschaftung

Vorfrucht:	Grünhafer
Vorvorfrucht:	Winterweizen

Bodenuntersuchung am 11.06.2025, Bodenartengruppe 4

Parameter	Gehalt	Versorgungsstufe
pH-Wert	7,5	D/E
Phosphor	53 mg/kg	D
Kalium	75 mg/kg	B
Magnesium	161 mg/kg	E
C _{org}	0,88 mg/kg	

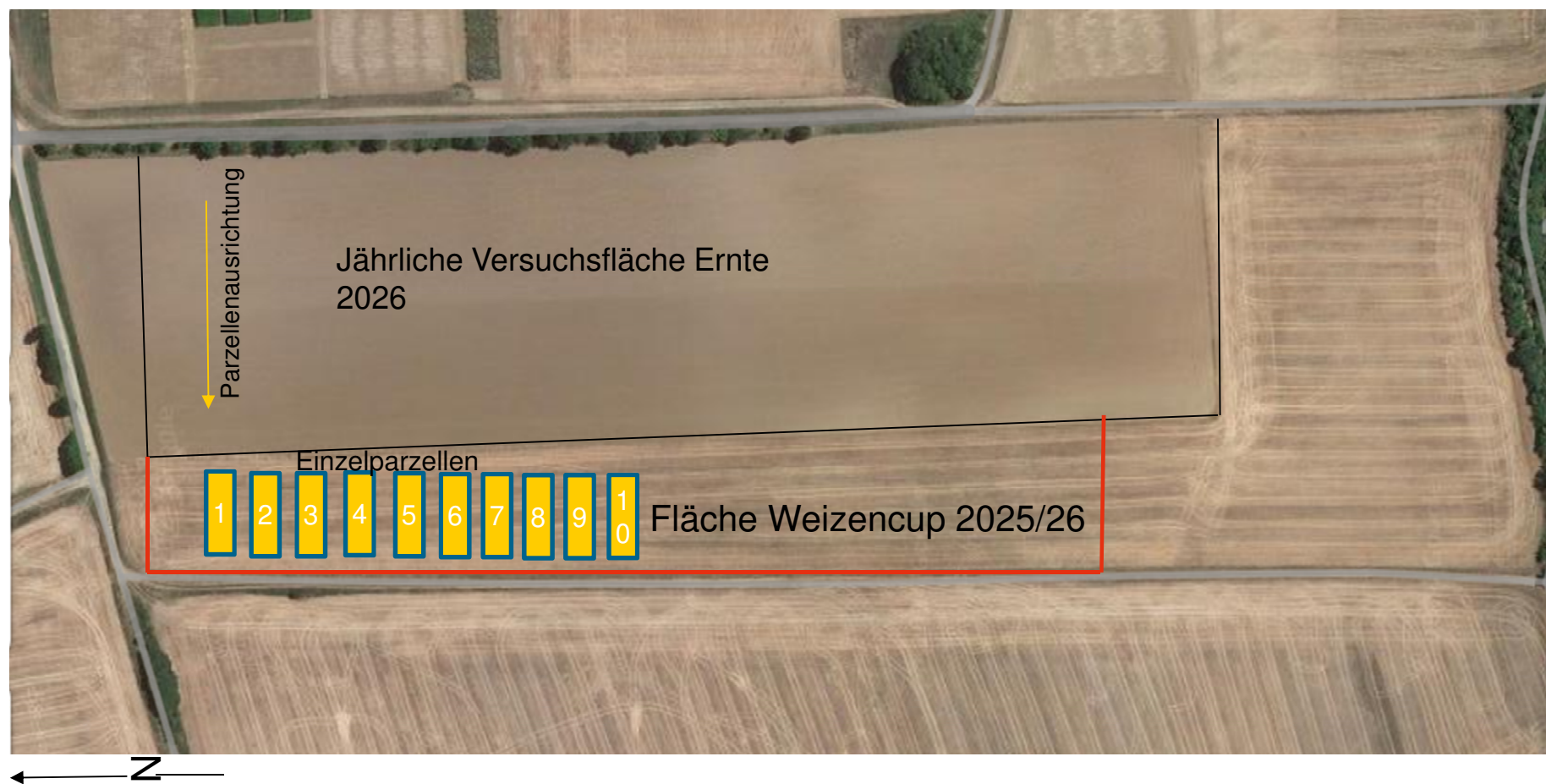
Grunddüngung nach Düngeempfehlung am 17.07.2025

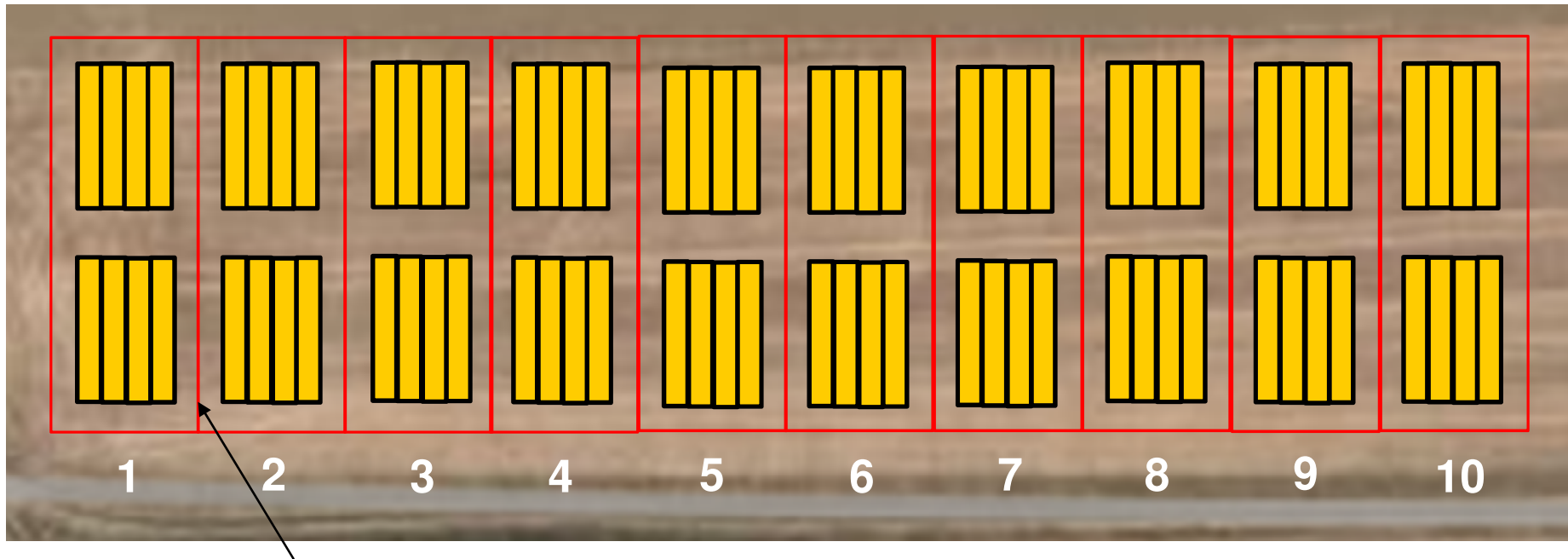
Düngemittel	Menge (dt/ha)	Reinnährstoff (kg/ha)
60er Kali	2,4	120
Tripelsuperphosphat	1,4	28

Bewirtschaftung:

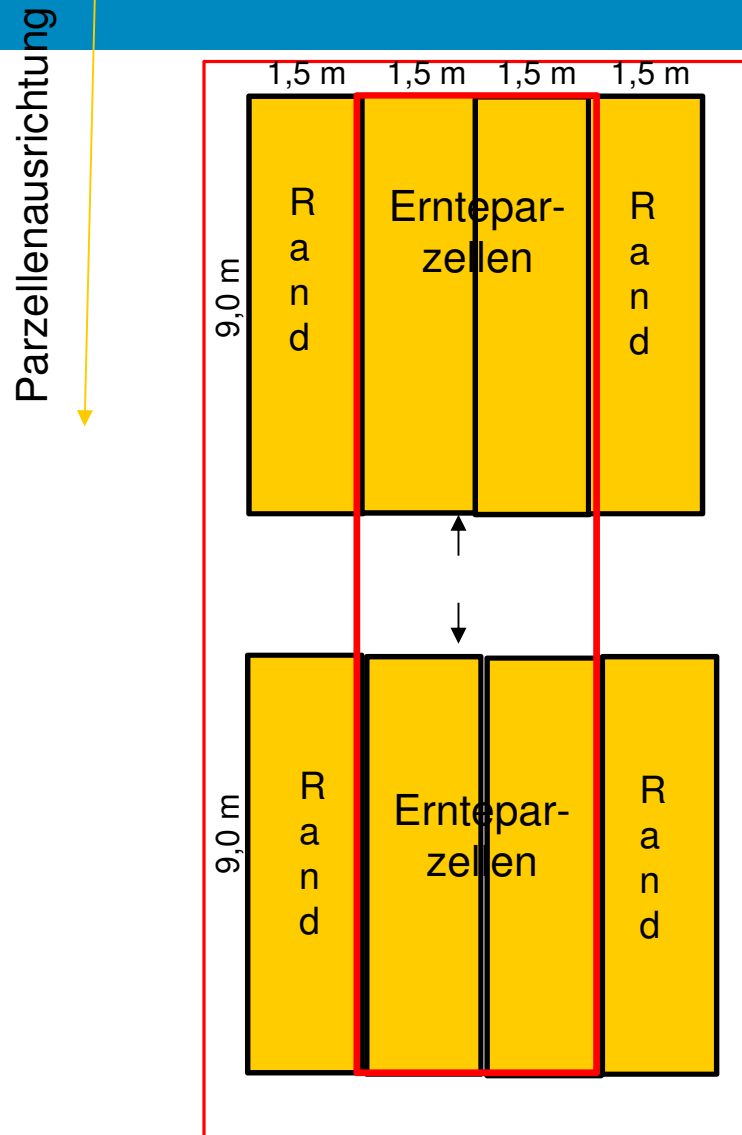
11.06.2025	Ernte der Vorfrucht mit Frontmulcher
12.06.2025	Stoppelsturz mit Mulchsaatgrubber
19.06.2025	Einarbeitung Stoppel mit Mulchsaatgrubber
20.07.2025	Bearbeitung mit Mulchsaatgrubber
09.08.2025	Bearbeitung mit Mulchsaatgrubber

Flächen – Lage der Parzellen auf dem Gesamtschlag



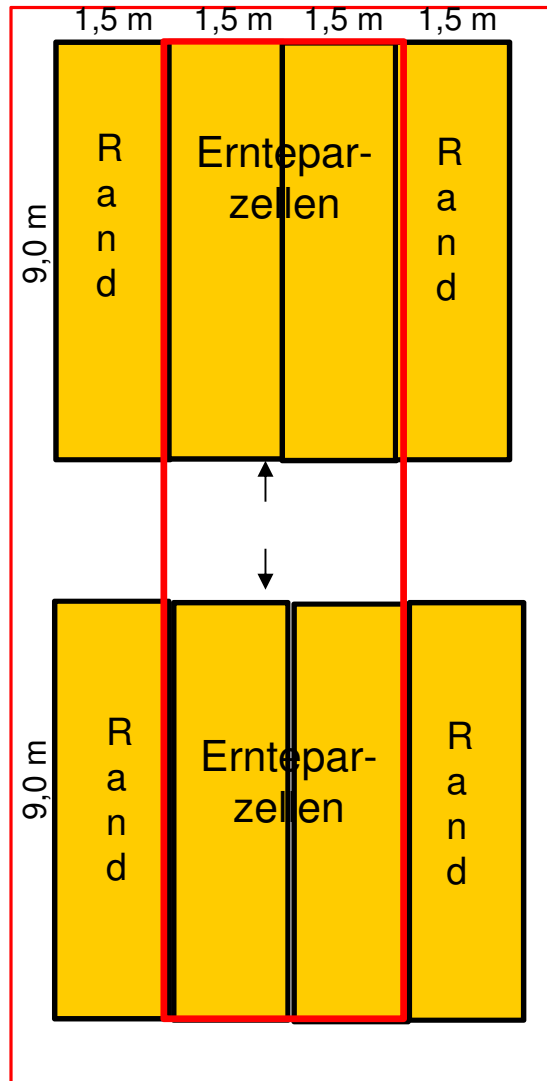


- Die Parzellen der Schülergruppen sind durch einen Weg á 3,0 m getrennt.
-> Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen, etc.



- Jede Gesamtparzelle besteht aus 8 Einzelparzellen von je 1,5 m Breite und 9,0 m Länge, die einheitlich, gemäß der Vorgaben der Schüler, bewirtschaftet werden.
- Die Gesamtparzelle ist durch einen Bearbeitungsweg á 3 m in 2 Blöcke geteilt. Dadurch wird die Bewirtschaftung mit der vorhandenen Technik ermöglicht.
- Rechts und links befindet sich jeweils eine Randparzelle.
- Größe der Anlageparzelle: **16,5 m²**
- **Berechnung der Saatgutmenge für 16,5 m² (8 x)**
- **Nach dem Auflaufen werden die Parzellen auf 9 m eingekürzt -> 13,5 m² Ernteparzelle**

Parzellenausrichtung



- Behandlungen erfolgen auf der Ernteparzelle
 - > **Pflanzenschutz- und Düngemittel für 13,5 m² berechnen**
- Geerntet werden die mittleren 4 Parzellen (4 x 13,5 m = 54 m²)
 - Erfassung von 4 Parzellengewichten + Trockensubstanzgehalten bei der Ernte
 - Mittelwert der 4 Parzellen (Wiederholungen) ergibt den Ertrag der Parzelle
 - Bestimmung von Qualitätsparametern im Labor erfolgt an einer Mischprobe der 4 einzelnen Ernteparzellen